



Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt und ihren Ortsteilen
www.stadt-zerbst.de

Jahrgang 6 · Nummer 3 · Freitag, den 3. Februar 2012

4 Wochen Kunst und Kultur nonstop



Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld und der Zerbster Volksstimme

Sonderausstellungen im Rahmen der 47. Zerbster Kulturfesttage

Personalausstellung Kurtfritz Handel

„Tradition und Wandel - Bronzeplastiken und Zeichnungen“ Hobbyausstellung

Briefmarkenausstellung

Ausstellung des Künstlerforum Jever e. V. „freie Malerei“

Ausstellung „Junge Kunst in Anhalt“ bis 30. April 2012

Museum

Museum

Museum

Museum

Gymnasium Franciscum

Das vollständige Programm finden Sie im Innenteil, ab Seite 12

Bereitschaftsdienste

Für alle Notfälle

Dienstbereit

Einsatzleitstelle des Landkreises
Anhalt-Bitterfeld
in Bitterfeld 0 34 93/5 13 -1 50

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Polizei 110

Wichtige Rufnummern

Revierkommissariat
Zerbst/Anhalt 0 39 23/71 60
Stadtverwaltung
Zerbst/Anhalt 0 39 23/75 40
Bau- und Wohnungsgesellschaft
Zerbst mbH 08 00/7 74 26 20
Heidewasser GmbH 0 39 23/61 04 15
Abwasser- u. Wasserzweckverband
Elbe-Fläming 0 39 23/48 56 77
Bereitschaft AWZ Elbe-Fläming
seit 01.06.2011 0 39 23/61 04 44

Strom

Nur Stadtgebiet Zerbst/Anhalt,
Stromversorgung 0 39 23/7 37 50
Ortsteile Zerbst/Anhalt: über AVACON
direkt 01 80/1 28 22 66

Gas

Gasstadtwerke Zerbst GmbH
Erdgas Mittelsachsen GmbH Schöne-
beck 0 39 23/24 64

Tierkliniken

Magdeburg,
Ebendorfer Str. 39 03 91/7 31 86 40
Wittenberg/Piesteritz,
Fröbelstr. 25 0 34 91/66 30 15

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Zerbst/Anhalt

Sprechzeiten 9.00 - 11.00 Uhr in der
Praxis, danach telefonisch

04.02./05.02.2012

ZÄ M. Wilke Praxis Loburg,
Kreuzstr. 17
Tel. 03 92 45/24 05

11.02./12.02.2012

ZA H. Bratke Praxis Zerbst,
Am Plan 21
Tel. 0 39 23/78 34 29

Spruch der Woche

*Ein Optimist ist ein Mensch, der
ein Dutzend Austern bestellt, in der
Hoffnung, sie mit der Perle, die er
dann findet, bezahlen zu können.*

Theodor Fontane

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für den Raum Zerbst/Anhalt Zeitraum vom 03.02.2012 bis 16.02.2012

zum Redaktionsschluss lagen folgende Angaben vor:

Freitag, 03.02.2012

Herr Dr. F. Friedrichs
Praxis Zerbst, Krankenhaus
Tel.: 03923/73 90
Handy 01 71/5 56 58 61

Samstag, 04.02.2012

Herr DM H.-Th. Spieler
Praxis Zerbst, Alte Brücke 45
Tel.: 0 39 23/78 65 04
privat 0 39 23/20 67

Sonntag, 05.02.2012

Herr Dr. F. Friedrichs
Praxis Zerbst, Krankenhaus
Tel.: 0 39 23/73 90
Handy 01 71/5 56 58 61

Montag, 06.02.2012

Frau Dr. Grübler
Praxis Zerbst,
Puschkinpromenade 6
Tel.: 0 39 23/42 07
privat: 0 39 23/42 07

Dienstag, 07.02.2012

Frau DM Herms
Praxis Zerbst,
Fr.-Naumann-Str. 33

Tel.: 0 39 23/24 47

Handy 01 76/99 21 42 93

Mittwoch, 08.02.2012

Herr Dr. F. Friedrichs
Praxis Zerbst, Krankenhaus
Tel.: 0 39 23/73 90
Handy 01 71/5 56 58 61

Donnerstag, 09.02.2012

Herr DM Weimeister
Praxis Deetz, Bahnhofstr. 11
Tel.: 03 92 46/586
privat: 03 92 46/586

Freitag, 10.02.2012

Herr DM F. Jansen
Praxis Zerbst,
Fritz-Brandt-Str. 6
Tel.: 0 39 23/34 48
privat: 0 39 23/78 31 96
Fu-Tel. 01 71/5 43 76 26

Samstag, 11.02.2012

Herr DM F. Jansen
Praxis Zerbst, Fritz-Brandt-Str. 6
Tel.: 0 39 23/34 48
privat: 0 39 23/78 31 96
Fu-Tel. 01 71/5 43 76 26

Sonntag, 12.02.2012

Herr DM Weimeister
Praxis Deetz, Bahnhofstr. 11
Tel.: 03 92 46/586
privat: 03 92 46/586

Montag, 13.02.2012

Herr Dr. Reichel
Praxis Zerbst, Breite 34
Tel. 01 73/9 16 44 69

Dienstag, 14.02.2012

Frau Dr. K. Peters
Praxis Zerbst, Breite 14
Tel.: 0 39 23/23 11
privat: 01 62/1 55 09 62

Mittwoch, 15.02.2012

Herr Dr. F. Friedrichs
Praxis Zerbst, Krankenhaus
Tel.: 0 39 23/73 90
Handy 01 71/5 56 58 61

Donnerstag, 16.02.2012

Frau DM Ulrich
Praxis Zerbst, Breite 58
Tel.: 0 3923/78 45 40
privat 01 77/2 88 68 35

Notdienstzeiten:

Montag von 19:00 Uhr, Dienstag von 19:00 Uhr, Mittwoch von 13:00 Uhr, Donnerstag
von 19:00 Uhr, Freitag von 13:00 Uhr, Samstag von 7:00 Uhr, Sonntag von 7:00 Uhr
jeweils bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages

Der kassenärztliche Notdienst gilt nur außerhalb der Sprechzeiten der Hausarztpraxis. Bit-
te wenden Sie sich während der Sprechzeiten an Ihren Hausarzt bzw. dessen Vertretung.
Die Samstag-Notfallsprechstunden erfolgen von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Praxis des
diensthabenden Arztes. In dieser Zeit erfolgen keine Hausbesuche.

In lebensbedrohlichen Fällen

ärztliche Hilfe über Notruf Tel. 112

Auskünfte über Notdienst

Einsatzleitstelle Bitterfeld Tel. 0 34 93/51 31 50

Bereitschaftsdienst der Apotheken vom 03.02.2012 bis 16.02.2012

Redaktionsschluss am 24. Januar 2012

Freitag, d. 03.02.2012

Jever-Apotheke
Zerbst/Anhalt

Samstag, d. 04.02.2012

Katharina-Apotheke
Zerbst/Anhalt

Sonntag, d. 05.02.2012

Neue Apotheke
Zerbst/Anhalt

Montag, d. 06.02.2012

Raben-Apotheke
Zerbst/Anhalt

Dienstag, d. 07.02.2012

Bären-Apotheke Lindau

Mittwoch, d. 08.02.2012

Drei-Linden-Apotheke Loburg

Donnerstag, d. 09.02.2012

Jever-Apotheke
Zerbst/Anhalt

Freitag, d. 10.02.2012

Katharina-Apotheke
Zerbst/Anhalt

Samstag, d. 11.02.2012

Neue Apotheke
Zerbst/Anhalt

Sonntag, d. 12.02.2012

Bären-Apotheke Lindau
Montag, d. 13.02.2012

Rats- und Stadtapotheke
Zerbst/Anh.

Dienstag, d. 14.02.2012

Drei-Linden-Apotheke
Loburg

Mittwoch, d. 15.02.2012

Jever-Apotheke
Zerbst/Anhalt

Donnerstag, d. 16.02.2012

Katharina-Apotheke
Zerbst/Anhalt

Rats- und Stadtapotheke

Alte Brücke 37
39261 Zerbst/Anhalt
Tel. (0 39 23) 24 62

- Neue Apotheke
Dessauer Str. 41 - 43
39261 Zerbst/Anhalt
Tel. (0 39 23) 34 06

- Raben-Apotheke
Markt 25
39261 Zerbst/Anhalt
Tel. (0 39 23) 34 81

- Katharina-Apotheke
Breite 21
39261 Zerbst/Anhalt
Tel. (0 39 23) 7 37 40

- Bären-Apotheke
Flecken 4
39264 Lindau
Tel. (03 92 46) 331

- Drei-Linden-Apotheke
Markt 4
39279 Loburg
Tel. (03 92 45) 9 14 65

- Jever-Apotheke
Fritz-Brandt-Str. 6
39261 Zerbst/Anhalt
Tel. (0 39 23) 48 70 70

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Zerbst/Anhalt

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Sitzungsplan Februar 2012 des Stadtrates Zerbst/Anhalt und seiner Ausschüsse

Öffentliche Sitzungen:

- | | |
|---|--|
| - Bau- und Stadtentwicklungsausschuss | Dienstag, 07.02.2012 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum |
| - Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss | Dienstag, 14.02.2012 17:30 Uhr, Museum der Stadt Zerbst/Anhalt, Weinberg 1 |
| - Haupt- und Finanzausschuss | Montag, 20.02.2012 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum |
| - Stadtratssitzung | Mittwoch, 29.02.2012 17:00 Uhr, Stadthalle, Katharina-Saal |

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird gemäß § 19 der Hauptsatzung der Stadt Zerbst/Anhalt im Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt - Amtsboten - öffentlich bekannt gemacht.

Tagesordnung

- **32. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses**
- **am Dienstag, dem 07.02.2012 um 17:00 Uhr**
- **im Rathaus, Schloßfreiheit 12, Sitzungsraum**

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 31. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 10.01.2012
- 4 Aufstellungsbeschluss zur Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Freizeit - und Erholungspark Sonderlandeplatz Zerbst“ 483/2011
- 5 Befreiungsantrag von den Festsetzungen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 A „An der B 184“ Jütrichau bezüglich der Überschreitung der Baugrenze 499/2012
- 6 Aufstellung der 1. Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/2009 „Allfein Feinkost GmbH und Co. KG, Standort Zerbst/Anhalt“ 501/2012
- 7 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 03/2011 „Ford -Autohaus“ 503/2012
- 8 Verweigerung des Einvernehmens Schweinemast Flugplatz Zerbst/Anhalt 504/2012
- 9 Vorstellung des Vorentwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 03/2011 „Ford-Autohaus“ 505/2012
- 10 Mitteilungen
- 11 Anfragen, Anträge und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 12 Änderungsanträge zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils
- 13 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift der 31. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 10.01.2012
- 14 Grundstücksangelegenheit - Ortsteil Leps 490/2011
- 15 Mitteilungen
- 15.1 Eingang Baugenehmigungen Info n.ö.T.
- 16 Anfragen, Anträge und Anregungen
- 17 Schließung der Sitzung

Helmut Seidler

Ausschussvorsitzender

Tagesordnung

- **28. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses**
- **am Dienstag, dem 14.02.2012 um 17:30 Uhr**
- **Museum der Stadt Zerbst/Anhalt, Weinberg 1**

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 27. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 17.01.2012
4. Vorstellung der Jahresplanung für das Museum der Stadt Zerbst/Anhalt durch die Leiterin Frau Griesbach
5. Mitteilungen
6. Anfragen, Anträge und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

7. Änderungsanträge zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils
8. Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift der 27. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 17. 01.2012
9. Mitteilungen
10. Anfragen, Anträge und Anregungen
11. Schließung der Sitzung

Bernd Adolph

Ausschussvorsitzender

Sitzungen der Ortschaftsräte

Tagesordnung

Die nächste **Sitzung des Ortschaftsrates Nutha** findet **am 08.02.2012** statt.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Sitzungsort: **Gemeindehaus Nutha, Großer Winkel 8, 39264 Zerbst/Anhalt**

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung, Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.11.2011
4. Bericht des Ortsbürgermeisters und Bekanntgabe von gefassten Beschlüssen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
7. Schließung der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

8. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
9. Änderungsanträge zur Tagesordnung, Bestätigung der Tagesordnung
10. Bestätigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 30.11.2011
11. Beratung zu Bau- und Grundstücksangelegenheiten
12. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
13. Schließung der Sitzung

Sylvia Rothe

Ortsbürgermeisterin

Tagesordnung

Die nächste **Sitzung des Ortschaftsrates Straguth** findet **am 14.02.2012** statt.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Sitzungsort: **Bürgerhaus Straguth, Dorfstraße 12, 39264 Zerbst/Anhalt**

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung, Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.06.2011 und 06.12.2012
4. Bericht des Ortsbürgermeisters und Bekanntgabe von gefassten Beschlüssen
5. Einwohnerfragestunde
6. Aufstellungsbeschluss zur Erstellung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Freizeit - und Erholungspark Sonderlandeplatz Zerbst“ 483/2011
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
8. Schließung der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

9. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
10. Änderungsanträge zur Tagesordnung, Bestätigung der Tagesordnung
11. Bestätigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 06.12.2012
12. Beratung zu Bau- und Grundstücksangelegenheiten
13. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
14. Schließung der Sitzung

Edgar Grund

Ortsbürgermeister

Tagesordnung

Die nächste **Sitzung des Ortschaftsrates Gehrden** findet **am 14.02.2012** statt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Sitzungsort: **Gemeindehaus Gehrden, Hauptstraße 15, 39264 Zerbst/Anhalt**

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.12.2011
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung, Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Ortsbürgermeisters und Bekanntgabe von gefassten Beschlüssen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
7. Schließung der Sitzung

Bernhard Mücke

Ortsbürgermeister

Tagesordnung

Die nächste **Sitzung des Ortschaftsrates Hohenlepte** findet **am 15.02.2012** statt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Sitzungsort: **Feuerwehrgerätehaus Hohenlepte, Zerbster Straße 8, 39264 Zerbst/Anhalt**

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung, Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.12.2011
4. Bericht des Ortsbürgermeisters und Bekanntgabe von gefassten Beschlüssen
5. Haushaltsplan 2012
6. Vorbereitung Dorffest 2012 und 800-Jahr-Feier 2013
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
8. Einwohnerfragestunde
9. Schließung der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

10. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
11. Änderungsanträge zur Tagesordnung, Bestätigung der Tagesordnung
12. Bestätigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 14.12.2011
13. Personalangelegenheit der Ortsfeuerwehr
14. Beratung zu Bau- und Grundstücksangelegenheiten - Erhaltung der Rastplätze
15. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
16. Schließung der Sitzung

Johannes Schäm

Ortsbürgermeister

Lokale Informationen der Stadt Zerbst/Anhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

Rede des Bürgermeisters der Stadt Zerbst/Anhalt zum Neujahrsempfang

am 13. Januar 2012 in der Stadthalle

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
werte Gäste,

ich darf Sie zum mittlerweile 19. Neujahrsempfang der Stadt Zerbst/Anhalt mit ihren 24 Ortsteilen wieder recht herzlich willkommen heißen. Und das am Freitag, d. 13.

Aber wie hat der Schauspieler Fritz Muliar darüber geurteilt: „Mit dem Aberglauben ist es auch so eine Sache. Ich habe noch keinen Menschen getroffen, der sein 13. Monatsgehalt zurückgegeben hat.“

Schließlich habe auch ich am Freitag, d. 13. August geheiratet und wir sind nach 40 Ehejahren immer noch zusammen. In diesem Sinne wollen wir das neue Jahr nicht ängstlich, sondern optimistisch angehen. Und das, obwohl der Anfangsbuchstabe „W“ nicht immer Gutes verheißt. Winter-Wetter mit Wind und Wasser, Wirtschafts- und Eurokrise, Weltuntergang am 21. Dezember 2012, prophezeit durch den Majakalender und Wulff, noch vor Westerwelle. Wollen wir hoffen, dass nichts von all dem eintritt und wir von Katastrophen verschont bleiben.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
ich heiße herzlich willkommen die Repräsentanten und Bürger des öffentlichen Lebens aus der Wirtschaft, den Gesellschaften, Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und gemeinnützigen Organisationen, Gesundheits- und Rettungswesen sowie Altenpflege, den Feuerwehren und die Vertreter aus Politik und Verwaltung. Allen sei gleichzeitig für ihr Engagement oder Ehrenamt gedankt.



Bürgermeister Helmut Behrendt ludt zum 19. Neujahrsempfang der Stadt Zerbst/Anhalt ein

Ein herzliches Willkommen allen örtlichen Medien, hier im Besonderen der hiesigen Volksstimme und dem Generalanzeiger. Leider macht sich die Mitteldeutsche Zeitung, die ihre Grenzen ab Dessau-Roßlau und Elbe abgesteckt sieht, immer mehr rar, was nicht unbedingt zu einem Zusammenwachsen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beiträgt.

Umso mehr freue ich mich, dass ich Frau Röse vom MDR Sachsen-Anhalt, Studio Dessau-Roßlau, begrüßen darf.

Berichten Sie weiter sachlich, spannend und stets aktuell. Wem das nicht gefällt, soll sich woanders ein „Bild“ machen.

Wie jedes Jahr war auch 2011 wieder ereignisreich und auch erfolgreich zugleich.

Der größte Brocken war natürlich die Umsetzung der Gemeindegebietsreform ab 01.01.2010, die wir mittlerweile zwei Jahre gemeistert haben.

Zurückblickend kann ich an dieser Stelle nur betonen, dass wir territorial als fünfgrößte Stadt Deutschlands mit 468 km², aber nur 24.000 Einwohnern mit diesem Superlativ klar gekommen sind.

Ob das auf Dauer durchzustehen und effektiver ist, bleibt abzuwarten.

Allen Pessimisten zum Trotz haben wir aus dem freiwilligen Zwang eine Einheit geschaffen, die es zu pflegen und ständig weiterzuentwickeln gilt.

Für dieses faire Miteinander bedanke ich mich bei allen Ortsbürgermeistern, Stadt- und Ortschaftsräten, stellvertretend für alle möchte ich hier den Stadtratsvorsitzenden, Herr Wilfried Bustro nennen. Ein Dankeschön gilt auch meinen Dezernenten, Amtsleitern und allen Verwaltungsangestellten für die gute Zusammenarbeit.

Einen wichtigen Anteil daran trug auch der ehemalige Chef der Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Ehle-Nuthe und jetzige Bau- und Ordnungsdezernent, Herr Andreas Fischer, der leider als Wahlbeamter mit dem Ende seiner Legislaturperiode zum 31.03.2012 aus dem Dienst scheidet.

An dieser Stelle geht mein und unser Dank für Deine geleistete Arbeit im Dienste der Stadt. Ich wünsche Dir für Deinen weiteren beruflichen wie privaten Werdegang alles Gute.

Liebe Neujahrsgäste,

getreu dem Motto: „Fasse dich stets kürzer, als irgendein Zuhörer zu hoffen wagt“, bitte ich wieder um Verständnis, dass ich diesen oder jenen lieben Gast oder Verein nicht gesondert begrüßen kann, aber Ausnahmen gestattet sind.

So begrüße ich recht herzlich meinen Amtskollegen aus der Nachbar- und kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau, Herrn Klemens Koschig.

Lieber Klemens, ich weiß, dass Deine Tochter heute ihren 30. Geburtstag feiert, aber Du trotzdem meiner Einladung gefolgt bist.

Als Dank dafür könnte ich Dir ja einen Stadtratstausch anbieten, doch soweit geht meine Freundschaft nicht.

Aber Dessau-Roßlau steht auch so 2012 im Stress: Vom 05. bis 07.07. richtet die Stadt den Sachsen-Anhalt-Tag aus, viel Erfolg dafür!

Ich begrüße die Oberbürgermeisterin der größten Stadt in unserem Landkreis, Frau Petra Wust aus Bitterfeld-Wolfen.

Ich begrüße unseren treuen Freund aus Loburg, Herrn Ortsbürgermeister Bernd Wünschmann.

Am 20. März 2011 wurde der Landtag von Sachsen-Anhalt gewählt.

Ich freue mich daher, die Herren Landtagsabgeordneten Holger Hövelmann und Dietmar Krause begrüßen zu können.

Wir hoffen natürlich und davon sind wir überzeugt, dass Ihr Euch für unsere Sorgen und Nöte stark macht und kluge Gesetze im Landtag verabschiedet, auch um den ehemaligen Reichskanzler Otto von Bismarck's Lügen zu strafen, der meinte: „Mit den Gesetzen ist es wie mit den Würstchen. Es ist besser, man sieht nicht, wie sie gemacht werden.“

Dass unsere Zerbster Würstchen besonders lecker sind, davon kann sich anschließend jeder überzeugen, denn die hervorragende Qualität der Produktion der sich gut in unserer Stadt etablierten Firma Zerbster Fleisch- und Wurstwaren Böklund, ist über die Ländergrenzen hinaus anerkannt. Sie gehört zu einer Vielzahl von produzierenden Unternehmen, die dafür sorgen, dass Arbeitsplätze bleiben und weitere neu geschaffen werden. Ein Merkmal der Stabilisierung nach den Krisenjahren 2009,

2010 sind Investitionen zur Erweiterung der Produktionskapazitäten, wie z. B. durch die Schraubenwerke, Allfein oder KmB, die mittlerweile in die Millionen gehen.

Sie sind ein Beweis dafür, dass der Standort Zerbst/Anh. interessant ist.

Im produzierenden Bereich der Metall- und Lebensmittelbranche sind allein in der Stadt Zerbst/Anh. über 2500 Arbeitnehmer beschäftigt. Hinzu kommen noch wichtige Standorte aus dem ländlichen Raum. Ein weiterer wichtiger Wirtschaftszweig der Tradition und Stabilität verkörpert, ist unser Mittelstand mit seinen Unternehmen und Gewerbetreibenden. Sie sind alle ein wesentlicher Garant für ein funktionierendes Gemeinwesen in einer Kommune. Darum gilt Ihnen, liebe Unternehmer, Gewerbetreibenden und Selbstständige mein ganz besonderer Dank. Stellvertretend möchte ich an dieser Stelle den Vorsitzenden der Kreishandwerkerschaft Anhalt-Bitterfeld, Herrn Roland Prokop und den Vizepräsidenten der IHK Halle-Dessau, Herrn Edwin Sperling mit dem Geschäftsführer Herrn Piotrowski begrüßen. Mit in das Boot zur Umsetzung wichtiger kommunaler Ziele und Investitionen nehmen wir stets den Landkreis mit seinem sehr motivierten Landrat, Herrn Uwe Schulze, den ich ganz herzlich in unserer Mitte begrüße.

Ich möchte Dir, lieber Uwe, danken für die gute sachliche Zusammenarbeit und fachliche Unterstützung durch die Ämter des Landkreises - natürlich auch mit wenigen Abstrichen.

Ebenfalls möchte ich an dieser Stelle den Kreistagsvorsitzenden, Herrn Paul Lindau, begrüßen.

Du, Uwe, bist ja bekannt für die Durchsetzung innovativer Ideen und hier möchte ich das Projekt ansprechen, das derzeit in unserer Stadt stark diskutiert wird, obwohl es eine Maßnahme des Landkreises ist.

Ich gebe zu, dass die Errichtung einer Schulsporthalle in St. Nicolai eine Idee ist, bei der man zunächst die Luft anhält und den Kopf schüttelt.

Ich rate aber dazu, sich mit den Details auseinanderzusetzen und das Für und Wider sorgsam abzuwägen. Gerade weil es ungewöhnlich ist, muss darüber vorbehaltlos gesprochen werden. Hier bieten sich eben auch Chancen für die Zukunft, denen wir uns nicht verschließen sollten.

Genau wie die Mauern der ehrwürdigen St. Nicolai ruhen auch unsere Städtepartnerschaften auf einem stabilen Fundament. In diesem Zusammenhang möchte ich mit einem herzlichen Moin Moin unsere Jeveraner Freunde, die Bürgermeisterin Angela Dankwardt sowie ihren Stellvertreter Mike Müller gemeinsam mit ihren Ehepartnern herzlich begrüßen.

Liebe Angela, mit Euch ist es immer ein herzliches und angenehmes Miteinander.

Davon konnte ich mich wieder bei Eurem Neujahrsempfang am 06. Januar überzeugen.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter unseren Gästen aus Friesland, stand doch das Jahr 2011 ganz im Zeichen der Feierlichkeiten zu 475 Jahren Stadtrecht.

Aber auch die Kontakte zu unserer Partnerstadt Puschkin konnten im vergangenen Jahr weiter vertieft werden.

So konnte beim Besuch einer Delegation von Vertretern der Stadt Zerbst und des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im Mai der Grundstein einer Schulpartnerschaft zwischen dem Gymnasium Francisceum und dem Gymnasium 406 aus Puschkin auf den Weg gebracht werden, die dann im Oktober unterzeichnet wurde.

Unsere Städtepartnerschaften haben sich deshalb so positiv entwickelt, weil die einzelnen Bürgerinnen und Bürger ein starkes Interesse daran hatten, fremde Denkweisen und Lebensgewohnheiten kennen zu lernen und weil sie bereit waren, den Standpunkt der anderen zu verstehen und eventuelle Vorurteile abzubauen.

Daran wollen wir auch in diesem Jahr anknüpfen und das 20-jährige Jubiläum der Städtefreundschaft mit Nürtingen aus Baden-Württemberg in diesem Jahr würdig begehen. Sie finden in Nürtingen statt und werden in Gemeinsamkeit mit ihrer Partnerstadt Oullins, einem Stadtteil von Lyon, gefeiert.



Alljährlich zu Gast beim Empfang sind die Gäste aus der Partnerstadt Jever, hier im Bild die Bürgermeisterin Angela Dankwardt, mit Ehemann

Meine sehr verehrten Gäste,

was uns neben den vielen angenehmen Begebenheiten der Städtepartnerschaft eint, ist die Finanzlage der Kommunen, die unseren Gestaltungsspielraum oftmals arg einschränkt.

Geld bestimmt die Welt - das gilt besonders auch für den kommunalen Bereich. Der seit Jahren geführte Kampf um eine angemessene Finanzausstattung für die Aufgabenerfüllung der Kommunen ist noch nicht von Erfolg gekrönt.

Aber mit dem Beschluss des Finanzausgleichgesetzes für 2012, ohne die von der Landesregierung geplanten drastischen Kürzungen, ist für den kommunalen Bereich ein kleiner Etappensieg erreicht worden.

Für die Stadt Zerbst/Anhalt bedeutet dies, dass ein ausgeglichener Haushaltsentwurf für das Jahr 2012 vorgelegt werden konnte. Das ist in der heutigen Zeit schon etwas Besonderes, auf das wir stolz sein können.

Neben den nach neuesten Steuerschätzungen geplanten Mehreinnahmen bei den Einkommenssteueranteilen wird auch für die Gewerbesteuer von Mehreinnahmen ausgegangen. Dies haben wir der gesunden Entwicklung unserer erfolgreichen Mittelstandsunternehmen zu verdanken.

Damit wird es möglich, die Zielstellung zu erreichen, die derzeit wahrgenommenen Aufgaben weiter erfüllen zu können.

Dies betrifft vor allem den Bereich der freiwilligen Aufgaben. Kultur, Sport, Heimatpflege als Beispiel - das sind Dinge, die das tägliche Leben prägen und zum kommunalen Auftrag der Daseinsvorsorge dazu gehören.

Die geschaffenen Standards sind gut, sie dauerhaft zu halten, wird bei einem strukturellen Fehlbetrag von 2,5 Mio EUR die Herausforderung für die Zukunft darstellen.

Gemeinsam wollen und müssen wir dies auf den Weg bringen. Mit dem im Januar möglichen Haushaltsbeschluss sollen auch wieder erhebliche Investitionen im gesamten Stadtgebiet in Angriff genommen werden.

Für Investitionsmaßnahmen sollen insgesamt 3,7 Mio EUR ausgegeben werden bei Zuweisungen für investive Zwecke vom Land in Höhe von 3,2 Mio EUR.

Um unsere Ziele erreichen zu wollen, sind wir auf Fördermittel des Landes angewiesen.

Neben der notwendigen Haushaltskonsolidierung bleibt der Kampf um eine angemessene Finanzausstattung deshalb das herausragende Thema in der Haushaltspolitik.

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt mit seinen Fachausschüssen und Ortschaftsräten ist gemeinsam mit der Verwaltung in der Verantwortung, für die Umsetzung der für 2012 anvisierten Ziele zu sorgen. Für zahlreiche Diskussionen sorgten in den letzten Monaten die durchgeführten Maßnahmen im Schlossgarten. Hier bildet zwar der Denkmalrahmenplan die Grundlage, aber bei der Umsetzung müssen die heutigen Gegebenheiten auch Beachtung finden, zumal der finanzielle Gestaltungsspielraum sehr eng ist, um alle Wünsche zu erfüllen.

Sollte es im Rahmen der Städtebausanierung möglich sein, wird der Weg im Schlossgarten westlich vom Schloss ausgebaut. Auch wird mit der Herrichtung weiterer Wege im Schlossgarten 2012 begonnen.

Als städtebauliche Sanierungsmaßnahme soll 2012 nun endlich der grundlegende Ausbau der Schleibank und die Freiraumgestaltung der Kirche St. Nicolai erfolgen, was den Lückenschluss zwischen dem bereits fertig gestellten Markt und der Heide bildet. Eine neue Herausforderung für das Jahr 2012 stellt die Umsetzung des noch fehlenden Teilstückes des überregionalen Elberadweges von Tochheim/Badetz nach Steckby dar.

Dafür sind Baukosten von rund 812.000 EUR im Haushalt eingeplant mit einer Förderung in Höhe von 730.000 EUR. Der Elberad- und Wanderweg ist der beliebteste Fernradweg Deutschlands und somit auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor mit hoher Bedeutung für die gesamte Region.

Mit einem Finanzierungsaufwand von rund 220.000 EUR ist die Schließung des 2010 eingestürzten Stadtmauerabschnittes in der Dr.-Martin-Luther-Promenade geplant.

Die Verbesserung der technischen Infrastruktur war und bleibt auch in Zukunft eine bedeutende Aufgabe für die gesamte Stadt. Der Ausbau der Kastanienallee mit einem Gesamtvolumen von 580.000 EUR konnte durch die Bewilligung von Fördermitteln im November vorigen Jahres begonnen werden. In Kürze kommt es zum Abschluss des grundhaften Ausbaus der ca. 1,45 km im Stadtgebiet befindlichen Kreisstraße 1245.

Weitere Straßen sind in den nächsten Jahren für den Ausbau vorgesehen, u. a. die Lusoer Straße.

Ein nachhaltiges und verkehrstechnisch anspruchsvolles Vorhaben ist der Neubau der Jannowitzbrücke. Dazu wird der Abriss der Brücke in diesem Jahr erfolgen. Der Neubau ist dann für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Bahnstrecke Dessau-Magdeburg sind auch die Bahnübergänge zur Amtsmühle, Käsperstraße und Güterglück/Töppel als Gemeinschaftsaufgabe für 2012 in Planung.

Die Baumaßnahmen in den Ortsteilen sind von reger Anteilnahme der Bürger sowie der positiven Zusammenarbeit der Ortschaftsräte und der Verwaltung geprägt. Viele Projekte, wie der 2. Bauabschnitt der Biaser Straße in Leps oder die Erneuerung eines Teilstückes des Regenwasserkanals in Gehrden konnten abgeschlossen werden.

Andere Aufgaben, wie z. B. die Beseitigung des Oberflächenwasserproblems des Thälmannplatzes in Dobritz, die Erneuerung der Beleuchtung der Gasse Zerbst/er Straße in Hohenlepte und die Herstellung von Feuerlöschbrunnen zur Gewährleistung des Grundschutzes in den Ortsteilen Lindau, Walternienburg und Nedlitz kommen 2012 hinzu.

Schwerpunkte in den Ortsteilen waren die Gemeinschaftsaufgaben mit dem Ausbau der Deetzer Straße in Lindau und der Landesstraße L 57 - Dorfstraße in Reuden/Anhalt.

Beide Maßnahmen wurden mit Dorferneuerungsmitteln bezuschusst. Durch das Engagement aller Beteiligten konnte somit das Ortsbild verschönert und die Verkehrsbedingungen verbessert werden.

Aktuell wird wieder viel über unsere Kindertagesstätten gesprochen. Der Stadtrat will die laufende Kindertagesstättenplanung zukunftsfest machen.

Das ist nur richtig so.

Gerade in den Ortsteilen besteht hier noch erheblicher Sanierungs- und Investitionsbedarf in Kitas und Grundschulen.

Hier muss also genau hingeschaut werden, was wo mit welcher Wirkung für die Zukunft getan wird. Das angekündigte Landesinvestitionsprogramm für Schulen und Kitas muss dabei weiterhelfen. Ich kann Ihnen versichern, dass niemand leichtfertig den Stab über einen Kita-Standort brechen wird, aber es ist auch klar, dass die demografische Entwicklung mit berücksichtigt werden muss.

Meine Damen und Herren, die Stadt hat im Jahr 2011 die planungsrechtliche Voraussetzung für den Bau eines Solarparks auf dem Gelände des

Zerbster Flugplatzes geschaffen.

Am 21. Juli ging der erste Anlagenteil ans Netz. Bei der feierlichen Eröffnung startete Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff per Knopfdruck die Stromeinspeisung. Die gesamte Anlage erstreckt sich zur Zeit auf eine Fläche von 108 Hektar.

Auch in diesem Jahr werden wir uns weiterhin auseinander setzen müssen mit der Thematik der Errichtung einer Schweinestallanlage auf dem Flugplatz.

Durch das Landesverwaltungsamt wurde bisher keine Entscheidung getroffen.

Inzwischen liegt ein geänderter Antrag mit einer Reduzierung der Mast- und Ferkelaufzuchtplätze vor. Die Stadt wird sich mit all ihr zustehenden Mitteln auch gegen die Genehmigung dieses Antrages wehren.

Die Prüfung der Unterlagen und Erarbeitung einer Stellungnahme ist bereits in Auftrag gegeben.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, es soll heute auch deutlich werden, dass wir als Stadt eine wirkliche örtliche Gemeinschaft bilden, die sich nicht in administrativen Aufgaben erschöpft.

Zum anderen ist es nur billig und gerecht, denen ein kleines äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung zu vermitteln, die mehr, nachdrücklicher und engagierter der Gemeinschaft und ihren Mitmenschen gegenüber Solidarität beweisen.

Da möchte ich als Erstes die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr nennen, die nun auf 927 Kameradinnen und Kameraden angewachsen sind, wovon 572 im aktiven Einsatzdienst tätig sind. Nicht mehr die Brandbekämpfung steht heutzutage im Mittelpunkt, sondern vor allem die technische Hilfeleistung bei Unglücksfällen.

Darunter fallen insbesondere Verkehrsunfälle und die Beseitigung von Sturm- und Unwetterschäden. Insgesamt waren im Jahr 2011 die Kameraden 209-mal im Einsatz.

Auch im Hochwasserschutz waren im Januar 2011 Kameraden der Feuerwehr und Mitarbeiter des Bauhofes in der Stadt zur Unterstützung des Wasserwehrleiters und des Hochwasserstabes im Einsatz.

Die Einsatzbereitschaft und das Verantwortungsbewusstsein der Kameraden waren vorbildlich und das fast immer an den Wochenenden bzw. nach Feierabend.

Für viele Mitbürger ist dies eine fast nicht mehr wahrgenommene Selbstverständlichkeit.

Umso mehr muss ich hier kritisieren, dass die vom Land geforderte Änderung der Entschädigung für die Wasserwehr kontraproduktiv ist und die Übernahme solcher notwendigen ehrenamtlichen Tätigkeit unnötig erschwert.

Dies muss zum Wohle der Schutzbedürftigen durch die Stadt verhindert werden.

Ein Großteil unserer Feuerwehren hat sehr viele Stunden bei Einsätzen und Ausbildung geleistet und auch zur Bereicherung des kulturellen und kommunalen Lebens in den Ortschaften beigetragen.

In diesem Sinne danke ich ganz ausdrücklich dem Hochwasserstab der Stadt Zerbst/Anhalt unter Leitung meines Stellvertreters und Dezernenten Andreas Fischer, dem Wasserwehrleiter Hans Wink, allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr unter der Leitung von Jürgen Dornblut und den Ortswehrleitern für ihren tatkräftigen und selbstlosen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.

Auch in den Bereichen der Kultur und des Sports, in den Vereinen und Kirchen gibt es ein hervorragendes vielseitiges Engagement unserer Bürger, wofür ich mich ganz herzlich bedanke.

An dieser Stelle möchte ich mein Bedauern zum Ausdruck bringen, dass uns das Pfarrerehepaar Sabine und Michael Blaszczyk nach 14 Jahren verlässt. Sie suchen in Bleicherode eine neue Herausforderung. Wie in der Zeitung stand - ein Abschied zwischen Aufbruch und Wehmut, ohne Groll.

Für ihr engagiertes Wirken in unserer Stadt möchte ich mich ganz herzlich bedanken und ihnen alles Gute für ihre künftige Arbeit wünschen.

Die offizielle Verabschiedung findet am kommenden Sonntag um 14:00 Uhr mit einem zentralen Gottesdienst in der Kirche St. Bartholomäi statt.

An dieser Stelle möchte ich auch einem Mann Dank sagen, der seit 35 Jahren und 4 Monaten untrennbar mit der Zerbster Kultur verbunden war und dies auch künftig bleiben wird.

Zum 31. Dezember 2011 schied Heinz-Jürgen Friedrich als Leiter des Museums der Stadt Zerbst/Anhalt auf eigenen Wunsch aus dem Dienst und wechselte in den Ruhestand.

Lieber Frelle, im Namen der Stadt Zerbst/Anhalt danke ich Dir ganz herzlich für das Geleistete. Die Entwicklung des Hauses vom Heimatmuseum hin zum Museum der Stadt Zerbst/Anhalt als unverzichtbarer Bestandteil der sachsen-anhaltischen Museumslandschaft ist Dein Verdienst.

Von allen Vorgesetzten stets mit langer Leine geführt und als kompetenter Fachmann nie in Frage gestellt, gelang es Dir, die Zerbster Stadtgeschichte lebendig zu machen und Einheimischen wie auch Gästen nahe zu bringen.

Ich wünsche Dir für die Zukunft vor allem Gesundheit und noch viele Ideen zur Publizierung der Stadtgeschichte.

Meine Damen und Herren,

das vergangene Jahr war kulturell ein sehr anspruchsvolles.

Neben den städtischen Klassikern Zerbster Kulturfesttage, Spargelfest, Zerbster Heimat- und Schützenfest und Bollenmarkt/Gewerbefachausstellung wurde Zerbst wieder zum Mekka der Barockmusikfreunde, als im April die 11. Internationalen Fasch-Festtage ausgerichtet wurden.

Dauerbrenner war und ist noch immer die Vorbereitung des Landesjubiläums Anhalt 800.

Hier wirken wir nicht nur in verschiedenen Arbeitsgruppen mit, sondern verantworten unter der Leitung von Andreas Dittmann auch die zentrale Wanderausstellung zur Landesgeschichte.

Hätte er nicht schon 2007 im Kultusministerium für das Landesjubiläum geworben, hätte das Land Sachsen-Anhalt vermutlich noch länger die Augen vor der Bedeutung dieses Jubiläums verschlossen. Am 23. Januar wird die Ausstellung erstmalig in der Landesvertretung in Berlin präsentiert.

In Zerbst wird sie dann ab 31. März zu sehen sein.

Mit der Lenkungsgruppe Anhalt 800 unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Klemens Koschig sollten wir gemeinsam dieses große Jubiläum unter Einbindung aller Anhalter zum Erfolg bringen. Das touristische Angebot unserer Stadt wird am 19. September um die Katharina-Route erweitert. Zur Eröffnung hat sich bereits schriftlich unser Ministerpräsident Herr Dr. Haseloff ausgesagt. Auch das fügt sich in das Landesjubiläum ein.

Es wäre ein erfolgloses Unterfangen, hier all die vielen Einzelveranstaltungen, Gemeinde-, Vereins- und Backofenfeste zu nennen. Allen, die daran Anteil hatten, danke ich an dieser Stelle. Aber auch das noch junge Jahr 2012 wird nicht weniger reich an Veranstaltungen.

Noch bis zum Aschermittwoch feiern die Jecken unserer Karnevalclubs. Parallel laufen die letzten Vorbereitungen für die bevorstehenden 47. Zerbster Kulturfesttage.

Hier freut mich besonders, dass zur 20-jährigen Städtefreundschaft mit Nürtingen mit Herrn Kurtfrist Handel erstmalig ein Nürtinger Künstler ausstellt.

Bundesweit wurde er mit der Schaffung des Fernsehpreises Bambi bekannt.

Zuvor finden aber am 29. Januar hier im Saal die Landesmeisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen statt, um nur eine von vielen attraktiven Veranstaltungen herauszugreifen.

An dieser Stelle möchte ich meinen besonderen Dank an die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld mit der Sparkassenstiftung Anhalt-Zerbst für die herausragende, kontinuierliche Unterstützung aussprechen, die ein wesentlicher Garant ist, dass wir uns schöne kulturelle und sportliche Projekte leisten können.

Ich begrüße heute Abend als Vertreter der Kreissparkasse recht herzlich vom Vorstand die Mitglieder Frau Herzog und Herrn Koß. Begrüßen möchte ich auch von der Volksbank Dessau-Anhalt Herrn Albrecht Hatton recht herzlich.



Etwa 450 Gäste waren der Einladung des Bürgermeisters gefolgt

Meine Damen und Herren,

so wie sich in der Kultur viele Vereine und Einzelkünstler, in den Chören, den Fördervereinen der Kreismusikschule und den Grund- und weiterführenden Schulen, für das Schloss und St. Nicolai sowie Wasserturm, für die vielen Heimatstuben, das Brauchtum und die Dorfgemeinschaft oder eben mit internationalem Anspruch im Förderverein Katharina oder der Internationalen Fasch-Gesellschaft engagieren, ist es im Sport nicht anders.

Der Sport hat in seiner ganzen Bandbreite eine große Bedeutung für unsere Stadt, für die Menschen, die hier leben und sich engagieren. Zerbst/Anhalt ist eine gute Adresse für den Breiten-, Leistungs- und Spitzensport.

Es gibt kaum eine Sportart, die in unserer Stadt nicht ausgeübt wird. Ohne ehrenamtliche Übungsleiter, Trainer, Helfer und begeisterte Familienangehörige sowie enormer Sponsoringleistung vieler Unternehmen, wäre diese Vielfalt und das erreichte Leistungsniveau nicht zu halten und auszubauen.

Ihnen allen gilt dafür mein Dank und meine Bitte, lassen Sie darin nicht nach.

Hierin eingeschlossen sind auch unsere städtischen Betriebe, die Stadtwerke, Gasstadtwerke mit der Betriebsführung Erdgas Mittelsachsen, die Stromversorgung Zerbst und die Bau- und Wohnungsgesellschaft, die mit ihrer Sponsorentätigkeit ein Garant dafür sind, dass die Kinder-, Jugend- und Nachwuchsarbeit verbunden mit einer sinnvollen Freizeitgestaltung gut funktioniert. Dafür ebenfalls ein besonderes Dankeschön an unsere Geschäftsführer.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

während in der Kultur Fasch und Katharina für Aufmerksamkeit in Deutschland und Europa sorgen, ist es im Sport das Kegeln. Du sollst Dich nicht mit fremden Federn schmücken, sagt der Volksmund. Daran wollen wir uns auch in Zerbst/Anh. halten.

Was wir aber gern tun, ist, uns im Glanz unserer erfolgreichen Sportler zu sonnen.

Mit dieser mehr scherzhaft gemeinten Feststellung möchte ich aber doch zum Ausdruck bringen, wie wichtig das sportliche Geschehen in unserer Stadt und die Erfolge der einzelnen Sportlerinnen und Sportler für uns sind.

Außerordentlich erfolgreich sind hierbei die Sportkegler des SKV Rot-Weiß Zerbst 99 e.V., die als Championsleague-Gewinner des Jahres 2010, 4-facher Welpokalsieger, 6-facher Deutscher Meister und Sportler des Jahres 2011 des Landes Sachsen-Anhalt im Bereich Mannschaften großartige sportliche Leistungen erbringen. Ich begrüße die heute hier anwesenden Sportkegler des SKV mit ihrem Präsidenten Lothar Müller.

Im Anschluss an meine Rede ist es mir eine große Freude, eine öffentliche Auszeichnung hier auf dieser Bühne vorzunehmen.

Mit Blick auf das vor uns liegende Sportjahr wünsche ich schon jetzt eine gute Trainingsarbeit, Erfolg bei den Liga- und Turnierspielen sowie stets das auch im Sport notwendige Quäntchen Glück.



Die Sportkegler des SKV Rot Weiß Zerbst 99 e. V. wurden für ihre hervorragenden Leistungen 2011 geehrt

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Freunde,

bis auf wenige Gäste des heutigen Abends kennt jeder meine Entscheidung, dass ich zum 30. Juni 2012 als Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt nach 22 Jahren von diesem Amt zurücktreten werde.

Dieser Schritt ist auch dem Wunsch meiner Frau geschuldet, die viel zurück stecken und sich immer nach meiner Tätigkeit ausrichten musste. Dafür möchte ich mich nochmals ausdrücklich bei Dir bedanken.

Ein Schritt, der mir gewiss nicht leicht fiel, denn ich bin bzw. war gern Bürgermeister und das mit Leib und Seele. Dieser Beruf verlangt alles ab und verkörpert nicht das Bild vom sekt- und biertrinkenden Stadtoberhaupt.

Diese Entscheidung ist nach meiner Meinung auch im Sinne der kontinuierlichen Fortsetzung der Stadtentwicklung mit der Übergabe des Staffeltabes notwendig.

Ein buddhistisches Sprichwort lautet: „Lerne rechtzeitig loszulassen - das ist der Schlüssel zum Glück.“ Es ist doch besser, die Leute sagen: „Schade, dass er geht, als, wann geht der Alte endlich?“ Für viele liegt der Gedanke nahe, dass ein direkt gewählter Bürgermeister mit einer ungeheuren Machtfülle ausgestattet ist und unbegrenzt regieren kann.

Meine über zwei Jahrzehnte lange Erfahrung sagt mir allerdings, dass eher das Gegenteil der Fall ist. Erfolge und das Geschehen in unserer Stadt sind immer ein Gemeinschaftswerk der Bürgerschaft mit ihren Vereinen und Organisationen, von Stadtrat, Kirchen, Wirtschaft, Schulen und Verwaltung. Als Bürgermeister ist man auf diese Mithilfe angewiesen.

Es wurde in unserer Stadt und den Ortschaften viel erreicht und geschaffen. Darauf sollten wir alle stolz sein. Man sieht das oft nicht mehr und betrachtet vieles als selbstverständlich. Der Blick richtet sich immer auf noch vorhandene städtebauliche Missstände, die wir natürlich in Zukunft auch nicht aus den Augen verlieren werden.

Finanzielle und bürokratische Zwänge müssen mit einkalkuliert werden und stecken den Rahmen in der kontinuierlichen Stadtentwicklung ab. Und ich sage immer wieder: „Eine Stadt wird nie fertig!“

Wichtig war für mich immer, alle Beteiligten ins Boot zu holen. Es gibt aber bestimmte Bürger, die zu einer offenen, ehrlichen Kritik unfähig sind, öffentlich meckern, anprangern, ohne Hintergründe zu kennen oder Alternativen aufzuweisen.

In diesem Zusammenhang möchte ich in Anlehnung an die Aussage bzw. Leitspruch des früheren amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy das Thema beenden, natürlich auf die Kommune bezogen: „Frag nicht immer, was die Stadt für Dich tun kann, sondern frag auch mal, was Du für die Stadt und den darin befindlichen Menschen, die Hilfe brauchen, tun kannst.“ Ich bin überzeugt, dass der überwiegende Teil der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt genau so denkt.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

ich möchte mich bei allen für die gute Zusammenarbeit und das Miteinander sowie für Ihr Verständnis bedanken. Da ich noch bis zum 30. Juni 2012 Verantwortung trage, ist der heutige Abend noch kein Abschied. Wahrscheinlich im Monat Juni werde ich mich offiziell verabschieden.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich es nicht versäumen, für das Gelingen und die Ausgestaltung des heutigen Abends allen Sponsoren, die auch namentlich auf einer Tafel aufgeführt sind und im Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt in alphabetischer Reihenfolge genannt werden, meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Dank auch an das Blumenfachgeschäft Gröbke vom Markt für die wundervolle Dekoration, an die Firma ASKOM mit dem Geschäftsführer Herrn Klaus Grigoleit, an die Zerbster Blasmusikanten, der Gastronomie vom Hotel und Restaurant „von Rephuns Garten“ mit Herrn Strüber an der Spitze.

Wenn ich mich jetzt beim immer umsichtigen und freundlichen Team der Stadthalle bedanke, so ist dies mit einem Wermutstropfen verbunden. Zum heutigen Neujahrsempfang hat Frau Maria Schmutzler zum letzten Mal die Garderobe der Neujahrsgäste entgegengenommen.

Sie geht im Oktober 2012 in den Ruhestand und es wird schwer, einen gleichwertigen Ersatz zu finden. Frau Schmutzler, Danke für Ihre tolle Arbeit, alles Gute und bleiben Sie der Stadt weiter verbunden! Mit der offiziellen Verabschiedung hat es aber noch ein wenig Zeit.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
im Rahmen des heutigen Neujahrsempfanges wird wieder eine Spendensammlung durchgeführt.

Der diesjährige Spendenerlös wird der Zerbster Kindertafel für den Erwerb von Hochstühlen, eines Reisebettes sowie der Ermöglichung eines Kinderferienlagers zugute kommen.

Für Ihre Spende ergeht schon jetzt ein herzlicher Dank von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Kindertafel sowie natürlich von meiner Seite.

In meiner Neujahrseinladung zum Jahre 2010 war der Spruch des deutschen Lyrikers Novalis enthalten: „Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast Du es schon halb zum Freunde gewonnen.“

Freuen wir uns also gemeinsam auf das Jahr 2012. In diesem Sinne wünsche ich uns heute einen schönen Abend, Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, privates und berufliches Wohlergehen, verbunden mit der Hoffnung, dass meine Nachfolgerin oder Nachfolger Sie alle zum Neujahrsempfang 2013 wieder begrüßen wird.

Danke für Ihre Geduld und Aufmerksamkeit.



Amtsbote Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89 -1 55
- Stadt Zerbst/Anhalt
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt Herr Helmut Behrendt
- redaktionelle Bearbeitung:
Herr Jan Hädrich, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0 39 23/75 41 14, Fax 0 39 23/75 41 20, E-Mail: info@stadt-zerbst.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Smykalla, Tel.: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06,
Funk: 01 71/4 14 40 18

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



**Der Bürgermeister bedankt sich herzlich
für die Unterstützung zum Neujahrsempfang der Stadt
Zerbst/Anhalt am 13. Januar 2012 bei folgenden Unternehmen**

(in alphabetischer Reihenfolge)

- Allfein Feinkost GmbH & Co. KG, Zerbst/Anhalt, Betriebsleiter Hagen Römer
- Allianz-Generalvertretung Zerbst/Anhalt, Herrn Thomas Worms
- Anhalter Fleischwaren GmbH, Zerbster Original, Betriebsleiter Helge Staffe
- ASKOM Werbeagentur und Druckerei OHG, Zerbst/Anhalt, Geschäftsführer Klaus Grigoleit
- Bau- und Wohnungsgesellschaft Zerbst mbH, Geschäftsführer Wolfgang Stark
- Blumenfachgeschäfte R. Gröbke
Herrn Ralf Gröbke
- Gerald Bürgel, Zerbst/Anhalt
- Eisenwaren Sperling, Zerbst/Anhalt
Inhaber Edwin Sperling
- Elektroinstallation Handrich und Sens GmbH, Zerbst/Anhalt
Geschäftsführer Torsten Handrich und Hilmar Sens
- Gasstadtwerke Zerbst GmbH, Schönebeck
Geschäftsführer Jens Brenner und Jürgen Konratt
- Glanzexpress Schondorf & Giehl GmbH u. Co. KG
Geschäftsführer Peter Schondorf und Edgar Giehl
- Hotelrestaurant von Rephuns Garten
Herrn Henning Strüber
- Ingenieurbüro Wasser u. Umwelt, Zerbst/Anhalt
Geschäftsführer Lutz Voßfeldt
- Kiekin Pott, Zerbst/Anhalt
Inhaber Stefan Wallwitz
- KmB Technologie Gesellschaft für rationelle Fertigung mbH, Zerbst
Geschäftsführer Klaus Krawinkel
- Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
Vorstandsvorsitzender Markus Klatte
- Semcoglas GmbH, Zerbst/Anhalt
Niederlassungsleiter Mathias Schmidt
- Spedition Harry Meier GmbH & Co. KG
Geschäftsführer Harry Meier
- Stadtwerke Zerbst GmbH und Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG
Geschäftsführer Jürgen Konratt
- ZETIEBA Straßen und Tiefbau GmbH, Zerbst/Anhalt
Geschäftsführer Willi Neckmann

Helmut Behrendt
Bürgermeister



Zerbst/Anhalt,
im Januar 2012



Neue Leiterin im städtischen Museum

Zum 1. Januar des Jahres hat die neue Leiterin des Zerbster Museums, Frau Agnes-Almuth Griesbach, ihre Arbeit aufgenommen. Sie tritt die Nachfolge des zum Ende des Jahres 2011 in den Ruhestand verabschiedeten, langjährigen Leiters Heinz-Jürgen Friedrich an.

Die studierte Geschichtswissenschaftlerin kann auf vielfältige Erfahrungen in musealen und historischen Bereichen zurückgreifen und ist auch mit der täglichen Arbeit des Zerbster Museums bestens vertraut. So wirkt Frau Griesbach bereits seit über 10 Jahren als Kuratorin von Sonder- und Dauerausstellungen ehrenamtlich im Museum mit und ist seit einigen Jahren in der Schriftleitung des Zerbster Heimatkalenders aktiv.

Zu ihren künftigen Aufgaben wird u. a. die Fortschreibung des Ausstellungskonzeptes „Bildung und Reformation in Anhalt“ sowie die Entwicklung von Strategien zur Stärkung des Museumsstandortes Zerbst/Anhalt, unter Berücksichtigung des kulturhistorischen Schwerpunktes Katharina II. gehören.



Bürgermeister Helmut Behrendt (r.) und Kulturamtsleiter Andreas Dittmann wünschen Agnes-Almuth Griesbach viel Schaffenskraft als neue Leiterin des Museums der Stadt Zerbst/Anhalt

Ehrenbucheintrag für langjährigen Museumsleiter

Bevor die 32. Sitzung des Zerbster Stadtrates am 25. Januar 2012 ihren Verlauf nahm, wurde im Katharinasaal der Stadthalle der zum Ende des letzten Jahres in den Ruhestand verabschiedete, langjährige Museumsleiter, Heinz-Jürgen Friedrich, mit einem Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Zerbst/Anhalt geehrt.

Herr H.-J. Friedrich übernahm am 1. Januar 1980 die Leitung des Museums und führte diese bis zum Dezember 2011 fort. In dieser Zeit wuchs das Museum im Klosterkomplex hin zu seiner heutigen Größe. Heinz-Jürgen Friedrich prägte die Städtepartnerschaften mit Jever und Nürtingen und präsentierte die Zerbster Stadtgeschichte nicht nur im Rahmen von Ausstellungen im Museum. Durch regelmäßige Beiträge und Veröffentlichungen, eigene Buchprojekte, die Mitarbeit am Zerbster Heimatkalender sowie durch Publikationen und Ausstellungskataloge nahm Herr H.-J. Friedrich darüber hinaus maßgeblichen Einfluss auf das positive Renommee der Museumslandschaft in Sachsen-Anhalt.

Für das jahrzehntelange Wirken ergeht ein herzlicher Dank durch die Stadt Zerbst/Anhalt!

Das Museum der Stadt Zerbst/Anhalt



Das Museum befindet sich im Gebäude des ehemaligen Franziskanerklosters am Weinberg aus dem 13. Jahrhundert. Es zeigt die historische Entwicklung der Stadt Zerbst/Anhalt von der Ur- und Frühgeschichte bis zur Neuzeit.

Im Rahmen eines Verbundprojektes verschiedener Anhalt-Museen mit dem Titel „Gemeinsam sind wir Anhalt“ ist den Ausstellungsabschnitten *Reformation und Bildungsgeschichte* breiter Raum gewidmet.

Im Festsaal des ehemaligen barocken Kavaliersgebäudes (heute Rathaus) auf der Schloßfreiheit erinnert eine Ausstellung an die russische Zarin Katharina II., die aus dem Fürstentum Anhalt-Zerbst stammte.

Im Museum der Stadt Zerbst/Anhalt finden vom 10.02. bis 11.03.2012 vielfältige Veranstaltungen im Rahmen der 47. Zerbster Kulturfesttage statt. Diese sind geprägt von künstlerischen Darbietungen, Ausstellungen und Vorträgen u. v. m. (siehe Programm S. 12).

Öffnungszeiten:

30.01. - 09.02.2012 wegen Vorbereitungen der 47. ZKFT geschlossen
ab 10.02.2012 wieder täglich 10:00 - 17:00 Uhr geöffnet

Anschrift: Weinberg 1, 39261 Zerbst/Anhalt

Tel.: 0 39 23/42 28

Fax: 0 39 23/42 28

www: Die Bibliotheksbestände des Museums sind im Internet erfasst unter www.briseinfo.de

E-Mail: museum.zerbst@t-online.de



Heinz-Jürgen Friedrich nimmt den Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Zerbst/Anhalt in Anwesenheit des Bürgermeisters, Helmut Behrendt (l.), und des Stadtratsvorsitzenden, Wilfried Busto, vor

Widerspruch gegen die Weitergabe von Angaben aus dem Melderegister

Die Stadt Zerbst/Anhalt weist darauf hin, dass entsprechend § 30, § 33 und § 34 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt jeder Bürger das Recht hat, ohne Angabe von Gründen der Weitergabe von Daten aus dem Melderegister zu widersprechen.

Dieser Widerspruch richtet sich gegen die Weitergabe von Daten, u. a. an Presse und Rundfunk sowie Mitgliedern parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften, an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen, an öffentlich-recht-

liche Religionsgesellschaften, Adressbuchverlage sowie Melde-registerauskünfte im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet.

Dieser Widerspruch kann durch formlosen Antrag oder durch Bekanntgabe bei der Stadt Zerbst/Anhalt, Einwohnermeldeamt, eingelegt werden.

Zerbst/Anhalt, den 19.01.2012

Fischer

Bau- und Ordnungsdezernent

Kultur - Schule - Freizeit

- Stadt Zerbst/Anhalt -

Veranstaltungskalender bis 18. Februar 2012

04.02.2012	19:30 Uhr	1. Prunksitzung des Lindauer Karneval Clubs Grün-Gelb	Bürgerhaus Lindau
05.02.2012	14:30 Uhr	Karneval für Senioren des Lindauer Karneval Club Grün-Gelb	Bürgerhaus Lindau
05.02.2012	19:00 Uhr	Konzert mit The Magic Tenors	Stadthalle/Katharina-Saal Zerbst/Anhalt
10.02.2012	19:00 Uhr	Öffentliche Veranstaltung: Herr Wichmann referiert über Baumverschnitt, Pflanzungen Frühjahrsarbeiten bei Hecken, Bäumen und Sträuchern	Bürgerhaus Zernitz
10.02.2012	19:00 Uhr	Eröffnung der Personalausstellung zu den 47. Zerbster Kulturfesttagen	Museum Zerbst/Anhalt
11.02.2012	14:30 Uhr	Eröffnung der 47. Zerbster Kulturfesttage 2012 - Programm siehe unten	Gymnasium Franciscum Zerbst/Anhalt
11.02. - 30.04.2012		Ausstellung „Junge Kunst in Anhalt“ im Alumnatskorridor der Schule	Gymnasium Franciscum Zerbst/Anhalt
11.02.2012	19:30 Uhr	Prunksitzung der 34. Session des Karneval Club „Rot Weiß“ Zerbst	Friesenhalle, Heidedorplatz 13 Zerbst/Anhalt
11.02.2012	19:00 Uhr	2. Prunksitzung des Lindauer Karneval Club Grün-Gelb	Bürgerhaus Lindau
12.02.2012	13:00 Uhr	„Valentino - die Hochzeitsinspiration“	Stadthalle Zerbst/Anhalt
12.02.2012	14:30 Uhr	Seniorenkarneval der Session des Karneval Club „Rot Weiß“ Zerbst	Friesenhalle Heidedorplatz 13 Zerbst/Anhalt
12.02.2012	15:11 Uhr	Seniorenkarneval	Gaststätte „Zum Biber“ Steckby
13.02.2012		Faschingszeit - Lachen ist Trumpf mit „Heiko Harig“ - und „Friedlinde“	Gaststätte „Am Weinberg“ Garitz

Programm der 47. Zerbster Kulturfesttage 2012

Freitag, 10. Februar 2012

19:00 Uhr	Vernissage zur Personalausstellung von Kurtfritz Handel aus Frickenhausen „Tradition und Wandel - Bronzeplastiken und Zeichnungen“ musikal. Begleitung: Jazzensemble der Musikschule „Johann Friedrich Fasch“	Museum der Stadt Zerbst/Anhalt
-----------	--	--------------------------------

Sonnabend, 11. Februar 2012

14:30 Uhr	Eröffnung der 47. Zerbster Kulturfesttage Festansprache des Bürgermeisters der Stadt Zerbst/Anhalt Bettina Born (Neugönna b. Jena), Solokonzert am Akkordeon „Tango und Musette“ Eine musikalische Reise von Buenos Aires nach Paris	Aula Gymnasium Franciscum
14:00 Uhr	Öffnung des Sonderpostamtes durch den Briefmarkenverein Anhalt-Zerbst e. V.	Museum der Stadt Zerbst/Anhalt
16:00 Uhr	es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung „Junge Kunst in Anhalt“ oder zu einem Besuch im Museumscafé	



Bettina Born

Sonntag, 12. Februar 2012

10:00 Uhr Eröffnung einer Bibelausstellung
bis zum 19. Februar 2012

evangelisch freikirchliche
Gemeinde, Dessauer Str. 10 a

Mittwoch, 15. Februar 2012

15:00 Uhr „Book slam“ mit Kindern und Jugendlichen
im Alter von 12 und 13 Jahren

Stadtbibliothek Zerbst/Anhalt
Dessauer Str. 23 a

Freitag, 17. Februar 2012

18:00 Uhr Instrumentalwettbewerb
Schüler des Gymnasiums

19:00 Uhr Vortrag „künstlerische Leistung der Architekten
und Gestalter des Zerbster Schlosses“
Förderverein Schloss Zerbst e. V.

Aula Gymnasium Franciscum

Stadthalle Zerbst/Anhalt

Sonntag, 18. Februar 2012

14:00 Uhr Führung „vom Reithaus zur Stadthalle“
anschließend Kaffee und Kuchen
Förderverein Schloss Zerbst e. V.

Stadthalle Zerbst/Anhalt

Sonntag, 19. Februar 2012

15:00 Uhr* Musik in den Kreuzgängen mit dem
Chor der Stadt Zerbst

Museum der Stadt Zerbst/Anhalt

Mittwoch, 22. Februar 2012

14:00 Uhr* Strickcafé Wunderlich mit Modenschau
Stadtrandklausur Frau Jutta Wunderlich

Museum der Stadt Zerbst/Anhalt

Donnerstag, 23. Februar 2012

18:00 Uhr Vortrag „Zerbst/Anhalt 1945 - 1990“
von und mit Helmut Hehne
Zerbster Heimatverein e. V.

Fasch-Saal, Stadthalle
Zerbst/Anhalt

Sonntag, 25. Februar 2012

10:00 Uhr* Kreativwochenende
bis 17:00 Uhr anschauen und ausprobieren
17:00 Uhr Künstlerstammtisch

Museum der Stadt Zerbst/Anhalt

Museum der Stadt Zerbst/Anhalt



Glasschmuck



Kerzen

Sonntag, 26. Februar 2012

10:00 Uhr* Kreativwochenende
bis 17:00 Uhr anschauen und ausprobieren
15:00 Uhr* Musik in den Kreuzgängen mit den Schülern der
Musikschule „Johann Friedrich Fasch“

Museum der Stadt Zerbst/Anhalt

Museum der Stadt Zerbst/Anhalt

Mittwoch, 29. Februar 2012

19:00 Uhr* Buchlesung „Stachelrochen weinen nicht“
von und mit Stefan Koschitzki

Stadtbibliothek Zerbst/Anhalt
Dessauer Str. 23 a

Freitag, 2. März 2012

16:00 Uhr Auszeichnungsveranstaltung „Junge Kunst in Anhalt“

18:00 Uhr Vereinsforum - Projekte im Verein richtig angehen
Einführung
Organisiert durch die Kreisvolkshochschule Zerbst/Anhalt

19:30 Uhr* Dia-Visions-Schau „China“

Aula des Gymnasiums
Franciscum
Gymnasium Franciscum

Stadthalle Zerbst/Anhalt

Sonntag, 3. März 2012

09:30 Uhr Vereinsforum - Teil 2
Seminare zu Schwerpunkten der Vereinsarbeit
Organisiert durch die Kreisvolkshochschule Zerbst/Anhalt

14:30 Uhr Singen im Alumnatskorridor mit dem Kammerchor e. V.

20:00 Uhr* „Anhalt galaktisch“
Organisiert durch die Kulturaktion e. V.

Gymnasium Franciscum

Alumnatskorridor des Francisceums
Kulturkeller, Breite 10

Sonntag, 4. März 2012

10:00 Uhr* Briefmarken-Tauschsonntag

Museum der Stadt Zerbst/Anhalt

Dienstag, 6. März 2012

14:30 Uhr Lesen, Lachen, Sachen machen
für Vorschulkinder und andere

Stadtbibliothek, Dessauer Str. 23 a

Mittwoch, 7. März 2012

14:30 Uhr Vorlesewettbewerb der Schüler der 3. Klassen
18:00 Uhr Vortrag „800 Jahre Anhalt“
von und mit OKR i. R. Dietrich Franke

Stadtbibliothek, Dessauer Str. 23 a
Vortragsraum der Kreissparkasse
Anhalt-Bitterfeld

Donnerstag, 8. März 2012

10:00 Uhr Tag der offenen Tür in der Grundschule Im Ankuhn
10:00 Uhr „Vogelhochzeit“ Konzert der Schüler der Grundschule
an der Stadtmauer für Kindergartenkinder
16:00 Uhr Schüler der Astrid Lindgren Schule zeigen ihr
Schulprogramm
19:00 Uhr „Zwei Katharinen im Gespräch: Zum Briefwechsel
von Zarin Katharina und Fürstin Daschkowa“
Int. Förderverein „Katharina II.“ e. V.

Grundschule Im Ankuhn
Sporthalle an der Stadtmauer
Stadthalle Zerbst/Anhalt
Vortragsraum der Kreissparkasse
Anhalt-Bitterfeld

Freitag, 9. März 2012

18:00 Uhr „Voll auf Musik“ Liederabend
der Schüler des Gymnasium Francisceum

Gymnasium Francisceum

Sonntag, 10. März 2012

15:30 Uhr* Märchentheater Fingerhut Leipzig
„Mascha und der Bär“
Grundschule der ev. Kirchengemeinde St. Bartholomäi

Aula, Schloßfreiheit 19

Sonntag, 11. März 2012

16:00 Uhr Abschlusskonzert mit dem „Höft-Chor“ aus Rheinsberg

Stadthalle Zerbst/Anhalt

Donnerstag, 15. März 2012

10:00 Uhr Tag der offenen Tür in der Ganztagschule „Ciervisti“

Fuhrstr. 40

**Arbeit der Ausstellung „freie Malerei“**

Sonderausstellungen zu den 47. Zerbster Kulturfesttagen
vom 10. Februar bis 11. März 2012

Personalausstellung Kurtfritz Handel

„Tradition und Wandel - Bronzeplastiken und Zeichnungen“

Hobbyausstellung

Briefmarkenausstellung

Ausstellung des Künstlerforum Jever e. V. „freie Malerei“

Ausstellung „Junge Kunst in Anhalt“ bis 30. April 2012

Museum der Stadt Zerbst/Anhalt

Museum der Stadt Zerbst/Anhalt

Museum der Stadt Zerbst/Anhalt

Museum der Stadt Zerbst/Anhalt

Gymnasium Francisceum

Volksstimme Muss man hier haben**Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld**

Stadt Zerbst/Anhalt / Dezernat I, Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportamt, Schloßfreiheit 12, 39261 Zerbst/Anhalt

Tel.: 0 39 23/75 41 55 Fax: 0 39 23/75 41 58, E-Mail: dagmar.kluge@stadt-zerbst.de

Besuchen Sie auch www.stadt-zerbst.de

Änderungen vorbehalten (* eintrittspflichtig)

Briefmarkenverein Anhalt-Zerbst e. V.

Mitglied im LV der Philatelisten Sachsen-Anhalt und im Bund Deutscher Philatelisten e. V.

Der Briefmarkenverein Zerbst-Anhalt lädt alle Interessierten zur Briefmarken-Ausstellung zu den 47. Zerbster Kulturfesttagen 2012 ein - diesmal mit einer eigenen Briefmarke!

Die 47. Zerbster Kulturfesttage 2012 stehen nicht nur im Zeichen des Jubiläums „800 Jahre Anhalt“, sondern vor 250 Jahren wurde die Anhalt-Zerbster Prinzessin Sophie Friederike Auguste zur russischen Zarin Katharina II. gekrönt.

Aus diesem Anlass wird der Briefmarkenverein Zerbst - Anhalt erstmals eine eigene Briefmarke-individuell in Zusammenarbeit mit der Deutschen Post AG herausgeben. Dazu wird am Eröffnungstag der Zerbster Kulturfesttage, am 11.02.2012 von 14.00 bis 18.00 Uhr ein Sonderpostamt im Museum der Stadt am Weinberg geöffnet haben. Außerdem gibt der Zerbster Briefmarkenverein traditionsgemäß dazu einen Schmuckumschlag und einen Sonderstempel heraus. Der Zerbster Briefmarkenverein möchte Sie jetzt schon auf dieses Ereignis und die bevorstehende Briefmarken-Ausstellung neugierig machen. Auf der Briefmarke-individuell ist ein Gemälde von Katharina II.

aus dem Schlossmuseum Jever wiedergegeben. Die Nutzungsrechte dazu wurden uns freundlicherweise vom Schloßmuseum Jever überlassen. Der Schmuckumschlag zeigt Katharina II. im Krönungsornat mit den Insignien der Macht nach der Thronbesteigung 1792. Dieses Gemälde wurde uns freundlicherweise vom Katharina-Museum Zerbst zur Nutzung überlassen. Auf dem Sonderstempel ist das Katharina-Denkmal von Zerbst wiedergegeben. Es ist das erste Denkmal für Katharina II. in Deutschland und wurde am 9. Juli 2010 vor der Stadthalle, der ehemaligen Reithalle der Fürstenfamilie, aufgestellt und mit einem Festakt feierlich eingeweiht.

Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der Zerbster Stadtverwaltung und deren aktiver Unterstützung konnten sowohl die Gemälde auf der Briefmarke und dem Schmuckumschlag, als auch das Katharina-Denkmal im Sonderstempel erscheinen.

Der Zerbster Briefmarkenverein wird wieder, wie von Anbeginn, bei der Hobby-Ausstellung im Museum mit dabei sein und lädt alle Interessierten, insbesondere die Sammler aus

dem Umland der Stadt ein, sich diese Briefmarkenschau im Museum anzusehen.

Seit 1969 werden zu den Zerbster Kulturfesttagen von den Vereinsmitgliedern Beispiele ihres Sammelns gezeigt. In diesem Jahr werden folgende 6 Themen zu sehen sein:

- 800 Jahre Anhalt - junges Land mit alter Geschichte von Georg Daudert
- Katharina kehrt heim von Gerhard Benke
- Sonderstempel der Zerbster Kulturfesttage von Kurt Richter
- Rund um das Thema Gesundheit von Gerhard Benke (mit Heimatdichter J. Morgenthal)
- Ein Spaziergang innerhalb der Stadtmauer vor 1945 von Christa Kujat (Ansichtskarten)
- Ein Spaziergang außerhalb der Stadtmauer vor 1945 von Christa Kujat (Ansichtskarten)

In dem Objekt vom Sammlerfreund Kurt Richter wird mit Sicherheit schön zu sehen sein, wie die Sonderstempel und Schmuckumschläge mit jeweils einem bestimmten Motiv der Zerbster Kultur- und Stadtentwicklung in allen Jahren seit 1969 diese Ausstellungen jährlich philatelistisch dokumentiert haben.

Der Zerbster Briefmarkenverein wird in den kommenden Wochen in der Tagespresse im Einzelnen noch über die oben genannten Ausstellungs-Objekte berichten.

Die Ausstellung wird über die vier Wochen, vom 11.02. bis 11.03.2012 von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und an den Wochenenden mit einem Vereinsmitglied besetzt sein.

Diese Zeiten können zu persönlichen Gesprächen und zum Kauf der Belege mit der Briefmarke-individuell genutzt werden.

Gruppen und besonders Interessierte können sich nach vorheriger Anmeldung bei

Herrn Richter, K. Tel.: 0 39 23/78 19 07 oder

Herrn Tschakert, F. Tel.: 0 39 23/20 35

die Ausstellung mit fachlicher Beratung ansehen.

Der Schmuckumschlag mit der Briefmarke-individuell und dem Sonderstempel und natürlich auch ältere Briefumschläge aus den Vorjahren können in der Ausstellung oder nach telefonischer Rücksprache mit Herrn Johannes Kock unter der Telefon-Nr. 0 39 23/78 52 60 erworben werden.

In der Ausstellung steht wieder der gelbe Postkasten (Karton), in den man seine frankierten und adressierten Briefe einwerfen kann. Der Briefmarkenverein sorgt dafür, dass diese mit dem aktuellen Sonderstempel versehen und echt gelaufen, beim Empfänger ankommen.

Am 04.03.2012 von 10.00 bis 13.00 Uhr wird wieder ein Tauschsonntag in der "Tonne" im Museum, in unmittelbarer Nähe der Ausstellung, stattfinden. Zu diesem Tausch sind ebenfalls alle Sammler aber auch Nichtsammler und Neugierige aus der Region herzlich eingeladen.

Tschakert

Öffentlichkeitsarbeit



THE INTERNATIONAL MAGIC TENORS

am 05.02.2012, um 19.00 Uhr, in der Stadthalle in Zerbst/Anhalt



- ♪ Große Pophymnen
- ♪ Starke Rocksongs
- ♪ Klassische Arien
- ♪ Exzellente Tenorstimmen
- ♪ Faszinierendes Showerlebnis

Tickets erhalten Sie bequem, sicher und schnell über www.reset-production.de, der Stadtinformation sowie an der Abendkasse.

Mit dem Fahrrad von Kleinasien zum Sinai

Thomas Meixner startete mit seinem Fahrrad in seiner Heimat, in Sachsen-Anhalt, und kurbelte 27000 Kilometer bis zum Kap der Guten Hoffnung, ganz im Süden von Afrika. Er durchradelte auch die Türkei, Syrien und Jordanien, tauchte ein in die islamische Welt, besuchte Zeugnisse alter Geschichte und lernte die viel gepriesene islamische Gastfreundschaft kennen. In einer spannenden Dia-Show vermittelt er seine Erlebnisse und Abenteuer, die man so sicher nur vom Fahrrad aus erleben kann.

Am **So, 12.02.2012 um 17.00 Uhr** präsentiert der Weltenradler seine Multivisionsshow über eine Reise mit dem Fahrrad nach Kapstadt im **Dorfkrug in Nutha**.

Infos auch unter: www.Thomasmeixner.de



**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 17. Februar 2012

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 8. Februar 2012

Neues und Interessantes aus der Stadtbibliothek Zerbst/Anhalt



Anschrift: Dessauer Str. 23a,
39261 Zerbst/Anhalt

Leiterin: Frau Benecke

Tel. (0 39 23) 24 53 • Fax: (0 39 23) 77 85 18

E-Mail: stabizerbst@t-online.de

Homepage mit Online-Katalog; www.stadtbibliothek-zerbst.de

Öffnungszeiten

Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Während der Öffnungszeiten:

„Wii“ spielen in der Kinderbibliothek

Jeden 1. Dienstag im Monat: 15.30 - 16.30 Uhr:

Bücherwurm Willi lädt ein: „Lesen, Lachen, Sachen machen“

Haben Sie sich schon auf unserer Homepage www.stadtbibliothek-zerbst.de über unsere Angebote und Veranstaltungen informiert?

Dann haben Sie sicher auch im Online-Katalog nach Medien in unserem Bestand gesucht oder vielleicht sogar in ihrem Bibliothekskonto die Leihfrist Ihrer ausgeliehenen Bücher, Zeitschriften, CD's, Hörbücher oder DVD's kontrolliert oder selbst verlängert. Gern erklären wir Ihnen auch persönlich, wie das geht.

MacCullough, Colleen;

Land der Dornen - Lizenzausg. -

o. O. : RM Buch und Medien Vertrieb, 2004. - 574 S.

Australien von 1860 bis zur Jahrhundertwende: Im Mittelpunkt steht die faszinierende Persönlichkeit Alexander Kinross', der aus der Armut Schottlands flieht und sein Glück in Australiens Goldfeldern sucht. Für seine junge Cousine scheint er der perfekte Mann, wenn da nicht eine andere Frau im Spiel wäre ...

Kjaerstad, Jan:

Der Eroberer: Roman. Aus d, Norweg. -

Berlin: List, 2004. - 538 S.

ISBN 3-548-60455-2

Jonas Wergeland, berühmter norwegischer Fernsehstar, wird angeklagt, seine Frau ermordet zu haben. Ein Geschichtsprofessor gelangt beim Schreiben der Biografie des gefallenen Publikumsliebings zu einem Bild, das mit der Fassade des TV-Stars und Frauenverführers nicht viel zu tun hat...

Carpenter, Novella:

Meine kleine Cityfarm: Landlust zwischen Beton und Asphalt. Aus d. amerikan. Engl. -

o.O. : RM Buch und Medien Vertrieb, 2011. - 379 S.

Novella träumt von einem eigenen kleinen Bauernhof. Der Ort, der ihre Träume vereint, befindet sich unweit der Autobahn. Doch wie macht man aus einer zugemüllten Brachfläche eine blühende Oase...

Eugenides, Jeffrey:

Die Liebeshandlung. Aus d. Engl. -

Hamburg: Rowohlt, 2011. - 621 S.

ISBN 978-3-498-01674-6

Amerika Anfang der 80er Jahre: Während Madeleine eine literaturwissenschaftliche Arbeit über die „Liebeshandlung“ viktorianischer Romane schreibt, bricht das wirkliche Leben in Gestalt zweier junger Männer über sie herein...

Berlinger, Katryn:

Die Meeresflüsterin. -

Augsburg : Weltbild, 2011. - 432 S.

ISBN 978-3-86800-541-7

Ahlbeck 1906: Fenja wird Kindermädchen bei der wohlhabenden Familie Hoschwitz. Die Dame des Hauses wünscht sich ein 2. Kind, jedoch verweigert ihr Mann sich ...

Coelho, Paulo:

Aleph / Paulo Coelho. Aus d. Brasilian.. -

Zürich : Diogenes, 2012. - 309 S.

ISBN 978-3-257-06810-8

IK: Esoterik

In der Transsibirischen Eisenbahn begegnet ein Schriftsteller einer jungen Stargeigerin und gleichzeitig einer dunklen Seite seines Lebens. Er gerät in ein Paralleluniversum, in dem Zeit und Raum zusammenfallen - das Aleph...

Koch, Herman:

Sommerhaus mit Swimmingpool / Herrnan Koch. Aus d. Niederländ. -

Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2011. - 345 S.

ISBN 978-3-462-04344-0

IK: Thriller

Marc Schlosser ist Hausarzt in Amsterdam. Wegen eines möglichen Kunstfehlers muss er sich vor der Ärztekammer verantworten. Oder hat der Tod etwas mit den Geschehnissen im Ferienhaus zu tun ...

Cartwright, Justin:

Das Geld anderer Leute -

Berlin: Bloomsbury, 2011. - 349 S.

ISBN 978-3-8270-1039-1

Julian Trevelyan-Tubals Bank steckt zum wiederholten Mal in Schwierigkeiten und so plant er heimlich den Verkauf des traditionsreichen Familienunternehmens. Ein mysteriöser Informant scheint jedoch den Verkauf und die Existenz der Bank zu bedrohen...

Wawerzinek, Peter:

Rabenliebe. - 5. Aufl. -

Berlin : Galiani, 2010. - 427 S.

ISBN 978-3-86971-020-4

Eine Kindheit im Heim und die lebenslange Suche nach einer Mutter, die ihn als Kleinkind in der DDR zurückgelassen hat...

Kursangebote der Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld; Standort Zerbst/Anhalt

Fr.-L.-Jahn-Str. 5, 39261 Zerbst/Anhalt, Tel. 0 39 23/6 11 15 00

(Anmeldung unter: 0 34 93/3 38 30), www.kvhs-abi.de

Gesellschaft/Recht/Umwelt:

Neues im Steuerrecht!

Seit 2011 gibt es wieder viele Änderungen im Steuerrecht. Wer kennt sich aus mit den Beiträgen zur KV und Pfl.V, der Erbschaftsteuer bei eingetragenen Lebenspartnerschaften, den Handwerkerleistungen und der öffentl. Förderung oder den Freibeträgen für ehrenamtl. Betreuer oder dem Rentenbeginn erst ab dem 62. Lebensjahr. Diese und viele weitere Änderungen des Steuerrechts werden im Vortrag durch Fr. Scholz erklärt.

Di., 14. Febr., 18.30 Uhr, (1 x) 4,30 €

ERFOLGREICH SEIN! (Wochenendkurs)

Herr Wolfgang Mansch ist zertifizierter Gesundheitsreferent, und zeigt Ihnen in diesem Seminar die Grundstrategie auf dem Weg zum persönlichen Erfolg, welche Gesetze gibt es und sind es nur bestimmte Gesetze, die den Erfolg garantieren? Oder ist Erfolg nur eine Frage der Einstellung und des persönlichen Glaubens. In diesem Seminar erhalten Sie Anleitung und Hilfe zur praktischen Umsetzung. Beginn: Sa., 18. Febr.; Seminartage: Sa., 09.00 - 15.30 Uhr und dann So., 09.00 - 12.30 Uhr; 31,20 € **Selbstverteidigung und Selbstbehauptung - für Frauen und Mädchen**

Insbesondere Frauen müssen befürchten, körperlichen Angriffen ausgesetzt zu werden, denen sie in der Regel kaum etwas entgegensetzen können. Die Teilnehmerinnen erlernen grundlegende Verhaltensmuster und Techniken einer erfolgreichen Selbstverteidigung. Dozent. J. Knuth; Start: Di., 28. Febr., 18.15 Uhr, (10 x), 43,00 € **Kunst/Kultur**

Wir schreiben alte deutsche Schreibschrift nach Sütterlin

Dozentin: S Paasch; Beginn: Di., 14. Febr., 16.00 Uhr, (2 x) 12,90 €

Schneiderstübchen am Vormittag - Grundlagen des Nähens mit Maschine

Dozentin: T. Bornowski; Beginn: Di., 21. Febr., 09.30 Uhr, (3 x) 18,90 €

Einführung in die digitale Bildbearbeitung mit A. Krötzsch
Beginn: Di., 21. Febr., 18.30 Uhr, (4 x) 31,20 €

Angebote zur Gesundheit:**Vorträge:****Mein SÜSSES Leben, wie Sorge ich für mich bei Diabetes mellitus?**

Die Heilpraktikerin Sybille Jobs erklärt, wie man Diabetes mellitus selbst erkennen kann, welche „Signale“ der eigene Körper sendet und worauf man als Patient achten sollte. Termin: Di., 14.02., 14.00 Uhr, 6,50 €

Die Macht der Gedanken zur Aktivierung von Selbstheilungskräften

Es ist wichtig für die eigene Motivation, mit den Gedanken das eigene Leben in die positive Richtung zu bewegen! Wie man es lernt, vermittelt D. Richter. Do., 23.02.; 18.30 Uhr, 4,30 €

Kurse**Hatha-Yoga für Fortgeschrittene**

Dozentin: S. Kölling; Beginn: Do., 16.02. 18.30 Uhr, (12 x) 60,00 €

Yoga am Vormittag mit I. Orlicek

Beginn: Mi., 15. Febr., 10.00 Uhr, (7 x) 23,50 €

Entspannung durch Meditation

Beginn: Do., 16. Febr.; 19.30 Uhr, (8 x) 40,00 €

Sprachen:**Gebärdensprache Einführungskurs (DGSt)**

Beginn: Do., 16.02., 18.30 Uhr, (8 x) 55,40 €

Viele Englischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene starten in den nächsten Tagen und Wochen, auch am Vormittag!

Italienisch für Anfänger

Beginn: Mi., 15.02., 18.30 Uhr, (15 x) 63,00 €

EDV/Beruf**Computerkurs für Anfänger**

Beginn: Do., 23. Febr., 18.30 Uhr, (10 x) 80,00 €

MS-Office 2010 - für den (Büro)-Alltag

Beginn: Di., 21. Febr., 18.30 Uhr, (12 x) 95,60 €

Informieren Sie sich auch auf unserer Homepage unter www.kvhs-abi.de in unserem Programmheft oder in den Mitteilungen der örtlichen Presse. Am Besten ist es jedoch, uns einfach anzurufen unter Tel. 0 39 23/6 11 15 00 bzw. 0 34 93/3 38 30 oder am Standort Zerbst/Anhalt, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 5 einmal vorbeizuschauen. Hier erfahren Sie immer die aktuellen Angebote. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldungen unbedingt erforderlich! Angebote unter Vorbehalt! Materialkosten zuzüglich!

Geburtstage und Jubiläen

Geburtstagsgratulationen des
Bürgermeisters der Stadt Zerbst/Anhalt
und ihrer Ortsteile



Besonders herzliche Glückwünsche übermittelt der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt allen Jubilaren, die in der Zeit vom 20. Januar 2012 bis 2. Februar 2012 ihren Geburtstag gefeiert haben. Alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Freude!

Redaktionsschluss am 24. Januar 2012

am 20.01.	Frau Ingeborg Burghardt	zum 83. Geburtstag
am 20.01.	Herrn Bruno Görg	zum 91. Geburtstag
am 20.01.	Frau Frieda Marejew	zum 88. Geburtstag
am 20.01.	Herrn Karl Neumann	zum 80. Geburtstag
	Güterglück	
am 20.01.	Frau Margot Niemitz	zum 77. Geburtstag
am 20.01.	Herrn Karl Probst	zum 92. Geburtstag
am 20.01.	Frau Inge Puls	zum 78. Geburtstag
	Mühro	
am 21.01.	Frau Ingeborg Engel	zum 75. Geburtstag
	Güterglück	

am 21.01.	Frau Gisela Kaiser	zum 75. Geburtstag
	Bärenthoren	
am 21.01.	Frau Lotte Klitsch	zum 87. Geburtstag
am 21.01.	Herrn Hilmar Lüdiche	zum 83. Geburtstag
am 21.01.	Frau Magdalena Puhlmann	zum 77. Geburtstag
	Grimme	
am 21.01.	Herrn Willi Saar	zum 79. Geburtstag
am 21.01.	Herrn Wolfgang Sternickel	zum 76. Geburtstag
am 21.01.	Frau Ursula Trölsch	zum 90. Geburtstag
	Straguth	
am 21.01.	Herrn Karl Zänsdorf	zum 75. Geburtstag
am 22.01.	Herrn Walter Förster	zum 87. Geburtstag
am 22.01.	Frau Monika Grube	zum 80. Geburtstag
	Garitz	
am 22.01.	Herrn Georg Hentschke	zum 79. Geburtstag
am 22.01.	Frau Hannelore Lautenbach	zum 93. Geburtstag
	Buhlendorf	
am 22.01.	Frau Erika Otte	zum 75. Geburtstag
am 22.01.	Frau Martha Wecke	zum 78. Geburtstag
am 23.01.	Frau Anita Buchmann	zum 76. Geburtstag
am 23.01.	Frau Gerda Hanslicheck	zum 76. Geburtstag
am 23.01.	Frau Charlotte Krüger	zum 90. Geburtstag
	Reuden/Anhalt	
am 23.01.	Herrn Herbert Kudyba	zum 76. Geburtstag
am 23.01.	Frau Annemarie Kuhirtt	zum 84. Geburtstag
am 23.01.	Herrn Arno Schmäsche	zum 80. Geburtstag
am 23.01.	Frau Vera Schmidt	zum 75. Geburtstag
am 23.01.	Herrn Horst Schöne	zum 81. Geburtstag
am 23.01.	Frau Edith Schuckert	zum 78. Geburtstag
am 23.01.	Frau Olga Sommer	zum 76. Geburtstag
am 23.01.	Herrn Johannes Teichert	zum 75. Geburtstag
am 23.01.	Frau Gisela Timmermann	zum 75. Geburtstag
am 23.01.	Frau Marianne Zaake	zum 81. Geburtstag
	Walternienburg	
am 24.01.	Frau Ursula Arndt	zum 79. Geburtstag
	Lindau	
am 24.01.	Frau Ruth Bacza	zum 83. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Werner Beckmann	zum 75. Geburtstag
am 24.01.	Frau Gertrud Halluschky	zum 97. Geburtstag
am 24.01.	Frau Gerda Krüger	zum 86. Geburtstag
	Bone	
am 24.01.	Herrn Kurt Niemitz	zum 81. Geburtstag
am 24.01.	Frau Ingeborg Schnelle	zum 84. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Helmut Schrickel	zum 78. Geburtstag
am 24.01.	Frau Gertrud Stolle	zum 77. Geburtstag
am 24.01.	Herrn Rudi Zühlsdorf	zum 81. Geburtstag
am 25.01.	Herrn Günter Boer	zum 79. Geburtstag
am 25.01.	Herrn Heinz Engelhardt	zum 80. Geburtstag
	Güterglück	
am 25.01.	Frau Ingrid Golze	zum 76. Geburtstag
	Gehrden	
am 25.01.	Frau Gisela Vollmar	zum 81. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Horst Alrich	zum 82. Geburtstag
am 26.01.	Frau Margarete Anhold	zum 89. Geburtstag
am 26.01.	Frau Marianne Bake	zum 85. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Dieter Becker	zum 75. Geburtstag
am 26.01.	Frau Martha Dittrich	zum 78. Geburtstag
am 26.01.	Frau Ilse Erdmann	zum 79. Geburtstag
am 26.01.	Herrn Paul Ostrycharzyk	zum 81. Geburtstag
	Lindau	
am 26.01.	Frau Gerda Reinsdorf	zum 77. Geburtstag
am 26.01.	Frau Charlotte Schlecht	zum 82. Geburtstag
	Kuhberge	
am 26.01.	Frau Ingeborg Stier	zum 83. Geburtstag
am 27.01.	Herrn Gustav Däubert	zum 77. Geburtstag
am 27.01.	Frau Margot Friebe	zum 79. Geburtstag
am 27.01.	Frau Anneliese Heyer	zum 76. Geburtstag
am 27.01.	Frau Ingeborg Kappert	zum 84. Geburtstag
	Lindau	
am 27.01.	Frau Marie Laubert	zum 94. Geburtstag
am 27.01.	Herrn Paul Reppin	zum 82. Geburtstag

am 27.01.	Frau Irene Schobert Nedlitz	zum 75. Geburtstag
am 27.01.	Herrn Paul Schröter	zum 77. Geburtstag
am 27.01.	Herrn Reinhold Sens Mühro	zum 82. Geburtstag
am 28.01.	Frau Marianne Alrich	zum 76. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Günther Brenner	zum 85. Geburtstag
am 28.01.	Frau Hildegard Einhenkel	zum 83. Geburtstag
am 28.01.	Frau Elsbeth Krause	zum 87. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Horst Krüger	zum 75. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Werner Leps	zum 80. Geburtstag
am 28.01.	Frau Margot Ritter Strinum	zum 75. Geburtstag
am 28.01.	Frau Edith Rose Walternienburg	zum 88. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Gerhard Schmidt Buhlendorf	zum 85. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Günter Scholz Garitz	zum 81. Geburtstag
am 28.01.	Frau Irmgard Spänig	zum 89. Geburtstag
am 28.01.	Herrn Heinz Warnke Lindau	zum 83. Geburtstag
am 29.01.	Frau Hildegard Epler Reuden/Anhalt	zum 76. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Helmut Fritze Steckby	zum 78. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Kurt Graef	zum 81. Geburtstag
am 29.01.	Frau Irmgard Hage	zum 84. Geburtstag
am 29.01.	Frau Elsbeth Hering	zum 92. Geburtstag
am 29.01.	Frau Sigrid Lutze Kuhberge	zum 75. Geburtstag
am 29.01.	Herrn Horst Richter Garitz	zum 78. Geburtstag
am 29.01.	Frau Ingrid Sajdullin	zum 75. Geburtstag
am 29.01.	Frau Christa Stein Niederlepte	zum 80. Geburtstag
am 29.01.	Frau Marta Weisigk	zum 75. Geburtstag
am 30.01.	Herrn Heinrich Bethge Wertlau	zum 91. Geburtstag
am 30.01.	Frau Erna Gregor	zum 96. Geburtstag
am 30.01.	Frau Walburga Hahn	zum 85. Geburtstag
am 30.01.	Frau Ingeborg Lüdecke Gehrden	zum 79. Geburtstag
am 30.01.	Herrn Otto Martinius	zum 77. Geburtstag
am 30.01.	Frau Elfriede Sens	zum 86. Geburtstag
am 30.01.	Herrn Hans Wolf Jütrichau	zum 80. Geburtstag
am 31.01.	Frau Anne-Käthe Dähne	zum 81. Geburtstag
am 31.01.	Frau Christl Freitag	zum 76. Geburtstag
am 31.01.	Frau Lidia Guntowski	zum 91. Geburtstag
am 31.01.	Frau Erika Henning	zum 77. Geburtstag
am 01.02.	Herrn Günter Kellermann	zum 82. Geburtstag
am 01.02.	Herrn Erich Litschke	zum 85. Geburtstag
am 01.02.	Frau Waltraut Mücke Niederlepte	zum 82. Geburtstag
am 01.02.	Frau Brigitte Platte Bias	zum 79. Geburtstag
am 01.02.	Frau Ellen Schmidt	zum 81. Geburtstag
am 01.02.	Herrn Konrad Tilgner Reuden/Anhalt	zum 82. Geburtstag
am 01.02.	Herrn Albert Weferling Walternienburg	zum 83. Geburtstag
am 01.02.	Herrn Horst Zimmermann	zum 76. Geburtstag
am 02.02.	Herrn Dieter Berg	zum 76. Geburtstag
am 02.02.	Frau Elsbeth Hausmann Walternienburg	zum 81. Geburtstag
am 02.02.	Herrn Walter Schöbel Gehrden	zum 87. Geburtstag
am 02.02.	Frau Maria Zepernick	zum 82. Geburtstag

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“

feierten in Zerbst/Anhalt

am **20. Januar 2012** die **Ehepaare Frau Lieselotte und Herr Dieter Fritze** sowie **Frau Christine und Werner Woche.**

Dazu übermittelt der Bürgermeister alle guten Wünsche für persönliches Wohlergehen und viele schöne Stunden im Kreise ihrer Lieben.



Vereine und Verbände

Tanz-Workshop

für Erwachsene zum Auffrischen oder für Anfänger

Lust zu Tanzen?

mit Cha Cha Cha, Rumba, Walzer, Tango & Disco-Fox



Sonntag 19. Februar 2012 16.00 - 18.00 Uhr

6 x 2 Stunden

Stadthalle Zerbst (Fasch-Saal)

Anmeldung: Fon 03923.4936 oder 0174.7282031

www.tanzclub-zerbst.de

Kirchliche Nachrichten für Zerbst und Umgebung

Ev. Kirchengemeinden der Parochie St. Bartholomäi Zerbst

St. Bartholomäi, St. Marien Ankuhn, Hohenlepte, Jütrichau, Niederlepte, Nutha, Wertlau

03.02.2012

10.30 Uhr Schulgottesdienst der Ev. Bartholomäi Schule St. Bartholomäi

05.02.2012

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst St. Bartholomäi

06.02.2012

16.00 Uhr Frauenkreis Wertlau

- 19.30 Uhr Gemeindegkirchenrat St. Marien Ankuhn
Pfarrhaus
- 09.02.2012**
19.00 Uhr Gemeindegkirchenrat Parochie Niederlepte
Kirche Niederlepte
- 12.02.2012**
10.00 Uhr Gottesdienst
St. Bartholomäi
- 13.02.2012**
19.00 Uhr Gemeindegkirchenrat St. Bartholomäi
Pfarrhaus
- 14.02.2012**
14.30 Uhr Frauenkreis Parochie Niederlepte
Dorfkrug Nutha
- 14.02.2012**
18.00 Uhr Jüngerer Frauenkreis St. Bartholomäi
St. Bartholomäi
- 15.02.2012**
14.30 Uhr Frauenhilfe St. Bartholomäi
Pfarrhaus

Termine St. Trinitatis

- 01.02.2012**
14.30 Uhr Christenlehre
Garitz
- 03.02.2012**
18.00 Uhr Freitagsbar
St. Trinitatiskirche
- 05.02.2012**
10.00 Uhr Gottesdienst
St. Trinitatiskirche
- 05.02.2012**
14.00 Uhr Gottesdienst
Mühro
- 06.02.2012**
16.00 Uhr Singkreis
St. Trinitatiskirche
- 07.02.2012**
09.30 Uhr Volksliedersingen
St. Trinitatiskirche
- 07.02.2012**
14.30 Uhr Bibelstunde
Lutherhaus
- 07.02.2012**
16.30 Uhr Tanzkreis
Lutherhaus
- 07.02.2012**
17.30 Uhr Line Dance
Lutherhaus
- 09.02.2012**
18.00 Uhr Junge Gemeinde
Lutherhaus
- 12.02.2012**
10.00 Uhr Gottesdienst
St. Trinitatiskirche
- 13.02.2012**
14.30 Uhr Christenlehre
St. Trinitatiskirche
- 13.02.2012**
16.00 Uhr Singkreis
St. Trinitatiskirche
- 14.02.2012**
09.30 Uhr Seniorenfrühstück
St. Trinitatiskirche
- 14.02.2012**
16.30 Uhr Tanzkreis
Lutherhaus
- 14.02.2012**
17.30 Uhr Line Dance
Lutherhaus
- 15.02.2012**
14.30 Uhr Christenlehre
Garitz
- 16.02.2012**
15.00 Uhr Gemeindenachmittag
Mühro

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Dessauer Str. 10a in Zerbst

Internet: www.efg-zerbst.de

Gottesdienste:

- | | | |
|-------------|-----------|---|
| So., 05.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst (parallel Kinderstunde) |
| So., 12.02. | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst zur Eröffnung
der Bibelgeschichtenausstellung |

Begegnungszentrum:

- | | | |
|---------------|-----------|---------------------------------|
| Mo., 13.02. - | 09.30 - | Bibelgeschichtenausstellung für |
| Fr., 17.02. | 12.00 Uhr | Gruppenbesuche mit Anmeldung |
| | 14.00 - | |
| | 17.00 Uhr | Bibelgeschichtenausstellung |
| Fr., 17.02. | 19.00 Uhr | Vorlesenacht |
| Sa., 18.02. | 14.30 - | |
| | 18.00 Uhr | Bibelgeschichtenausstellung |

Öffnungszeiten des Innenspielplatzes:

Freitag: 15.30 - 17.30 Uhr

Vom 06.02. bis 04.03.12 bleibt der Innenspielplatz geschlossen!

Neuapostolische Kirche (NAK)

Gemeinde Zerbst/Anhalt - Mühlenbrücke 62a

Gottesdienste

- | | |
|----------------------|-----------|
| Sonntag, 05.02.2012 | 09:30 Uhr |
| Mittwoch, 08.02.2012 | 19:30 Uhr |
| Sonntag, 12.02.2012 | 09:30 Uhr |
| Mittwoch, 15.02.2012 | 19:30 Uhr |

Anzeigen